



Hauskreis - Infobrief zum 25.10.2016

Themenreihe: Jesus vollendet

- 25.10. Gebetskampf in Gethsemane Lk 22,39-46
- 8.11. Gottvertrauen in undurchsichtiger Situation Lk 22,47-53
- 22.11. Wer war der Gekreuzigte wirklich? Lk 23,33-49
- 6.12. Traurig hin – begeistert zurück Lk 24,13-35
- 20.12. Zweifeln und Staunen Lk 24, 36-49

Infos/zur Gebetsbegleitung

- **Gemeindeversammlung/Kandidatenvorstellung am So., 6. Nov.** nach dem Gottesdienst.
- **Basar „Buten un Binnen am Samstag, 26. Nov.** Näheres siehe Infoflyer.
- **Kirchengemeinderatswahlen am Sonntag, 27. Nov.,** von 11:30 – 18 Uhr.

Zum Thema:

Muss ich den Leidenskelch trinken oder gibt es doch noch eine Alternative? Jesus kämpft und ringt mit dieser Frage in Gethsemane, während seine Jünger schlafen. Dass er den Weg bis zu Ende gegangen ist, ist heute Gegenstand unseres Dankes und unserer Anbetung. Sein Gebetskampf ist aber auch ein vorbildhaftes Gebet für seine Nachfolger: Wofür „kämpfen“ wir im Gebet? Ist uns das „dein Wille geschehe“ des Vaterunsers ernst? Hören wir Gott noch zu? Wann und warum stellt sich bei uns „Gebetsmüdigkeit“ ein?

Erklärungen:

Gethsemane – wörtlich „Ölpresse“. Auf dem Ölberg befanden sich Olivenhaine, und vermutlich auch die dazugehörige Ölpresse. Damit hat der Ort eine starke symbolische Bedeutung, weil Jesus hier von seiner Todesangst regelrecht ausgepresst wurde.

Pilger, die nach Jerusalem reisten, hatten vom Ölberg den ersten Blick auf die Stadt und stimmten dort ihre Wallfahrtslieder an.

Kelch: Anspielung auf einen Giftkelch, der Verurteilten gereicht wurde oder den Selbstmörder nahmen. In der Bibel als Ausdruck für Gottes Zorn oder Gericht gebraucht. (Jer 49,12; Hes 23,32; Mk 10,38)

Anregungen:

Einstieg

- Bist du schon einmal beim Beten eingeschlafen? War das eher peinlich oder konntest du hinterher darüber lachen?

Bibelgespräch

- Was überwiegt für euch in Lukas' Bericht: Der Gebetskampf Jesu oder die Schläfrigkeit der Jünger?
- Was bewegt euch an Jesus Gebet am meisten? Haltet sein Gebet mal in Stichworten fest.
- Warum waren die Jünger so müde, erschöpft und voll Kummer? Waren das die Erlebnisse des Gründonnerstags? Habt ihr Verständnis für ihr Verhalten?
- Was kann an Jesu Gebet vorbildhaft für uns sein? Kann es unsere Sicht aufs Beten erweitern?

Leben

- Die Jünger Jesu als ein Haufen Schlafmützen – kommt euch dieses Motiv bekannt vor? Wo stehen Christen heute in der Gefahr, Wesentliches zu verschlafen?
- Wo habt ihr die „Müdigkeit der Kirche“ schon einmal besonders empfunden? Wie habt ihr darauf reagiert – oder wie hättet ihr gerne reagiert?
- Kann man sich selbst auf eine „Stunde der Versuchung“ überhaupt vorbereiten? Wenn ja, wie?